



**Niederschrift  
zur 13. Sitzung  
des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein  
am 13.09.2012  
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde   |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift 03.05.2012  |
| 3 | 70 - 15 0781/2012 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gem. § 14 der Betriebsatzung                                     |
| 4 | 70 - 15 0782/2012 Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2011 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsbeschluss |
| 5 | 70 - 15 0783/2012 Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG für das Jahr 2011  |
| 6 | 70 - 15 0784/2012 Vorstellung des Generalentwässerungsplanes für die Stadt Emmerich am Rhein   |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen  |
| 8 | Einwohnerfragestunde   |

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Rolf Diekman

Die Mitglieder

Herr Christian Beckschaefer

Herr Manfred Brockmann

Herr Franz-Josef Gabriel

Herr Norbert Haaren van

Frau Gabriele Hövelmann

Herr Tim Krebber

Frau Irmgard Kulka

Herr Guido Langer

Herr Jan Ruben Ludwig

Herr Christopher Neumann

Herr Kurt Reintjes

Herr Bernd Schoppmann

(für Mitglied Tepas)

Frau Ute Sickelmann  
 Herr Werner Spiegelhoff  
 Herr Alfred Tenhaef  
 Herr Alfred Weicht

Von der Verwaltung

Herr Johannes Diks

Bürgermeister (Unterbrechung von 17.40 Uhr  
 bis 18.30 Uhr)

Herr Ulrich Siebers

Stadtkämmerer

Vom Eigenbetrieb KBE

Herr Klaus Gruyters  
 Herr Helmut Schaffeld  
 Frau Gaby Biermann

Von den TWE GmbH

Herr Mark Antoni

Von der Gelsenwasser AG

Herr Steinert

Von Dr. Röhricht/Dr. Schillen

Herr Cebulla

RAe Aulinger

Herr Dr. Mager (ab 17.30 Uhr)

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 13. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Herr Diekman bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

## **I. Öffentlich**

### **1. Einwohnerfragestunde**

Ein anwesender Einwohner meldet sich zu Wort. Er stellt sich vor als Paul Buchen und ist Emmericher Bürger. Er lässt einige Fotos herumgehen, die er von unschönen Örtlichkeiten in der Innenstadt gemacht hat. Er berichtet auch von stattgefundenen Gesprächen mit der KBE bezüglich Unkraut und fehlenden Beschilderungen (z.B. als Info am RÜB an der Rheinpromenade). Herr Buchen moniert ebenfalls die fehlende Sitzgelegenheit am Rosenpavillon an der Rheinpromenade.

Herr Diks antwortet hierzu, dass er jegliche Anregung von Emmericher Bürgern begrüße, die dem Wohlergehen ihrer Stadt dienen. Er führt weiter aus, dass es bereits verschiedene Initiativen (Stadtbild, Stadstreicher etc.) gibt, die dahingehend tätig sind. Der Bürgermeister wünscht sich eine Koordinierung der Vorschläge und kündigt auch Gespräche mit Einzelhändlern an, die sich durch Begrünung an einer Verschönerung der Innenstadt beteiligen sollten. Auch hinsichtlich einer Sitzgruppe aus Stein am Rosenpavillon sind schon Gespräche mit der ortsansässigen Firma Poot geführt worden. Die Anregungen von Herrn Buchen sollen aufgenommen werden.

## 2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift 03.05.2012**

Gegen die vorgelegte Sitzungsniederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie gilt daher als einstimmig genehmigt und wird vom Vorsitzenden und der Protokollführerin unterschrieben.

## 3. **Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gem. § 14 der Betriebssatzung Vorlage: 70 - 15 0781/2012**

Herr Gruyters verweist auf den der Einladung beigelegten aktualisierten Bauzeitenplan.

Eine Anfrage von Frau Sickelmann betrifft die Baumaßnahme an der Europastraße/Zevenaarstraße in Elten bezüglich des dort vorhandenen Baumbestandes. Hausinterne Nachforschungen haben zwischenzeitlich ergeben, dass im Rahmen dieser Maßnahme keine Bäume betroffen sein werden.

Als Änderung im Investitionsplan für den Wirtschaftsplan 2012 nennt Herr Gruyters den Bahnübergang `s-Heerenberger Straße. Neuere Untersuchungen haben ergeben, dass hier die Gefahr einer Absackung besteht. Um dies zu vermeiden, ist hier eine Verfüllung eines nicht mehr benötigten Kanalteilstückes vorzunehmen.

Die Kanalsanierung Kapellenberger Weg ist ebenfalls eine weitere Ergänzung im Investitionsplan für 2012. Bedingt durch den Übergang vom Druckrohrleitungssystem in den Freigefällekanal und den damit verbundenen Ausgasungen ist es hier zu einer frühzeitigen Schädigung des Kanals gekommen, so dass eine Sofortmaßnahme dringend notwendig ist.

Da u. a. auch die Sanierung des Nollenburger Weges verschoben wird, erwartet die Betriebsleitung, dass man für 2012 dennoch unter dem geplanten Budget bleiben wird.

Der letzte Punkt des Zwischenberichtes betrifft die Situation der vorhandenen Dog-Station in Emmerich. Herr Schaffeld ergänzt seinen schriftlichen Sachstandsbericht dahingehend, dass es noch 5 weitere Station an den jeweiligen Eingängen am Friedhof gibt. Darüber hinaus ist ja dem Bericht zu entnehmen, dass Emmerich zahlenmäßig im Verhältnis der Dogstation gemessen an der Anzahl der gemeldeten Hunde gegenüber Nachbargemeinden gut aufgestellt ist. Herr Weicht regt in diesem Zusammenhang an, Fehlverhalten der Bürger hinsichtlich der nicht ordnungsgemäßen Beseitigung der „Hinterlassenschaften“ strenger zu kontrollieren und zu ahnden. Herr Diks ergänzt, dass auch die Bürger mehr gefragt sind, hier entsprechend zu reagieren und z.B. Hundehalter ansprechen.

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlich vorgetragenen Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis.

### **Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Betriebsausschuss nimmt den mündlich vorgetragenen Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis

**4. Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2011 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsbeschluss**

**Vorlage: 70 - 15 0782/2012**

Herr Diekman erteilt Herrn Cebulla vom Büro Dr. Röhricht/Dr. Schillen das Wort. Dieser begrüßt alle Anwesenden und stellt die wichtigsten Erkenntnisse der Jahresabschlussprüfung anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Diese ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Cebulla fasst zusammen, dass die Jahresabschlussprüfung ohne Beanstandungen nach dem Fragenkatalog der Gemeindeprüfungsanstalt durchgeführt wurde. Das Endergebnis fiel besser aus, als im Vorhinein prognostiziert. Er konstatiert die wirtschaftliche Lage des Unternehmens als zufriedenstellend und beurteilt ebenfalls die Eigenkapitalquote in Höhe von 30 % als solide. Somit erhielt auch das Prüfungsergebnis einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Herr Cebulla beendet seinen Vortrag mit seinem Dank an die Betriebsleitung und den Ausschuss für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Auf Antrag der BGE soll über die 3 Punkte des Beschlussvorschlags getrennt abgestimmt werden.

Herr Beckschaefer und Herr Spiegelhoff stellen den Antrag auf Abstimmung.

**Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss beschließt, der Betriebsleitung für das Jahr 2011 Entlastung gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2 EigVO zu erteilen und empfiehlt dem Rat der Stadt Emmerich am Rhein gemäß

§ 4 c EigVO den Jahresabschluss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2011 festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	17
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss beschließt dem Rat zu empfehlen,

- a) einen Betrages in Höhe von 981.732.00 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung abzuführen und
- b) einen Betrages in Höhe von 270.635,44 € in die allgemeine Rücklage (Gewinnrücklage) einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	14
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

**Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss beschließt dem Rat zu empfehlen, den Betriebsausschuss zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	17
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Auf Antrag von Herrn Gabriel wird zur Klarstellung gesondert darüber abgestimmt, ob der Betriebsausschuss der Betriebsleitung für 2011 Entlastung erteilt.

**Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss beschließt, der Betriebsleitung für das Jahr 2011 Entlastung gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2 EigVO zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	17
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**5. Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG für das Jahr 2011  
Vorlage: 70 - 15 0783/2012**

Herr Gruyters erläutert nochmals kurz die unterschiedliche Berechnung nach dem KAG im Gegensatz zur kaufmännischen Buchführung. In der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Ergebnisse spartenweise dargestellt. Zudem erlaubt die Betrachtung nach dem KAG einen Ausblick auf die Gebührenentwicklung für 2013.

Für den Bereich „Abfallentsorgung“ kann die Betriebsleitung schon definitiv eine Gebührensenkung ankündigen. Aufgrund des Ergebnisses der europaweiten Ausschreibung der Abfallbeseitigung können die Bürger ab 2013 mit einer Gebührensenkung rechnen.

Im Bereich „Friedhof“ ist die Gebührenentwicklung noch offen, da hier noch mit der Stadt Emmerich am Rhein die Höhe deren Zuschusses bezüglich des „grünpolitischen Wertes“ abgeklärt werden muss.

Im Betriebszweig „Straßenreinigung“ konnte zwar in 2011 ein Überschuss erwirtschaftet werden, doch reicht dieser nicht aus, eine Gebührenanpassung vorzunehmen, da noch die in Folge der strengen Winter aufgelaufenen Defizite damit nicht ausgeglichen werden konnten.

Im Betriebszweig „Abwasser“ hingegen wird eine grundlegende Neukalkulation der Gebühr für 2013 angekündigt. Herr Diekman geht von einer sicheren Senkung der Abwassergebühren aus, da ein Großeinleiter ab 2012 Gebühren zahlen muss und nicht länger ein vertraglich festgeschriebenes Entgelt. Die Einzelheiten sind jedoch noch bis zum Jahresende abzuklären.

**Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Betriebsausschuss nimmt die in der Begründung aufgeführten Jahresabschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein nach dem KAG zur Kenntnis.

**6. Vorstellung des Generalentwässerungsplanes für die Stadt Emmerich am Rhein**

**Vorlage: 70 - 15 0784/2012**

Herr Steinert von der GELSENWASSER AG stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den Generalentwässerungsplan (GEP) vor. Diese Präsentation ist ebenfalls dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ergänzend zum Bericht von Herrn Steinert stellt Herr Antoni klar, dass man derzeit auch mit Blick auf die Folgen der Starkregenereignisse vor einigen Monaten in Elten weiterführende Überlegungen anstellt. Letztendlich ist die Stadtentwässerung nicht in der Lage, derartige Regenereignisse alleine zu beherrschen. Hier müssen individuelle Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden, an denen auch der Bereich der Stadtentwicklung mit eingebunden werden muss. Ebenfalls sind die betroffenen Bürger in der Pflicht, für ihre Häuser und Grundstücke bauliche Vorsorge bzw. Versicherungsschutz vorzuhalten.

**Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Betriebsausschuss nimmt den Generalentwässerungsplan für die Stadt Emmerich am Rhein zur Kenntnis.

**7. Mitteilungen und Anfragen**

Eine Anfrage von Herrn Diekman betrifft die Vorgehensweise bei Störungen an Pumpstationen, speziell in den „Südstaaten“. Er regt an, hier zeitnaher mit den betroffenen Bürgern Kontakt aufzunehmen, um Kosten zu vermeiden.

Herr Beckschaefer möchte wissen, warum die Entsorgung von Restmüll bei der ortsansässigen Firma „Nikko“ günstiger ist, als bei der KBE. Herr Gruyters vermutet hier als Grund eine andere Kalkulation, die auf eventuell verwertbaren Stoffen beruht.

**8. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 18.55 Uhr den nicht öffentlichen Teil der 13. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.

46446 Emmerich am Rhein, den 18. Oktober 2012

Vorsitzender

Gaby Biermann  
Schriftführer/in

